

Hausaufgabenkonzept für die Sekundarstufe I (Gymnasium Lindlar)

1. Ein kleiner Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

Hausaufgaben sind wichtig, weil...

- Ihr euch durch Übung und Anwendung den Unterrichtsstoff besser einprägen könnt.
- Ihr dann auf die nächste Unterrichtsstunde besser vorbereitet seid.
- Ihr so selbstständiges Arbeiten erlernt.



Umfang der Hausaufgaben

- Hausaufgaben ergeben sich aus dem Unterricht und bereiten den weiteren Unterrichtsverlauf sinnvoll vor. Hausaufgaben sind so bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können: in den Klassen 5 bis 7 in durchschnittlich 60 Minuten am Tag und in den Klassen 8-9 durchschnittlich in 75 Minuten täglich. Das Doppelstundenprinzip am GymLi kann in einigen Fächern zu einer Reduktion des Hausaufgabenumfangs führen.
- In einigen Fächern wird systematisch Wochenplanarbeit eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler können dann innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens selbstständig ihre Lernzeit gestalten.
- An Tagen mit Nachmittagsunterricht werden in einem Fach, das auch am nächsten Tag unterrichtet wird, keine Aufgaben gestellt. Sonntage, Feiertage und Ferien werden von Hausaufgaben freigehalten. Das Lernen von Vokabeln für die fremdsprachigen Fächer soll aber auch an diesen Tagen erfolgen, so dass euch das Erlernen einer fremden Sprache leichter fällt.

So werden die Hausaufgaben gestellt

- Die Hausaufgaben werden so gestellt, dass sie in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die durchschnittliche Leistungsfähigkeit in Eurer Klasse berücksichtigen. Sie sollen von euch selbstständig und in angemessener Zeit gelöst werden können.
- Die Hausaufgaben sind klar und eindeutig formuliert und werden in der Regel an die Tafel geschrieben.
- Der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin achtet, in Absprache mit den anderen Lehrkräften, auf eine sinnvolle Verteilung und eine angemessene Gesamtbelastung der Klasse.
- Die Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Die Leistungen werden von den Lehrern/Lehrerinnen gewürdigt und positiv bestärkt. Schriftliche Hausaufgaben werden nicht benotet.
- Hausaufgaben sind im Klassenbuch an dem Tag vermerkt, an dem sie vorzuzeigen sind, also meistens in der nächsten Unterrichtsstunde. Wenn keine Hausaufgaben aufgegeben sind, macht der Lehrer/die Lehrerin im entsprechenden Aufgabenfeld einen Strich.

Und das sind Eure Pflichten

- Hausaufgaben werden in den Schulplaner eingetragen.
 - Die Hausaufgaben werden gründlich, vollständig und regelmäßig erledigt.
 - Die Hausaufgaben werden eigenständig und pünktlich angefertigt. Bei nicht vorliegenden Hausaufgaben wird der Schulplaner zu Beginn des Unterrichts dem Lehrer/der Lehrerin unaufgefordert zum Vermerk vorgelegt. Bei dreimal nicht vorliegenden Hausaufgaben erfolgt dort eine schriftliche Kenntnisnahme der Eltern.
- Die Regelungen beruhen auf der BASS § 12-63 Nr.3

2. Hausaufgaben – Ein kleiner Ratgeber für Eltern

Liebe Eltern - die beste Hilfe ist gar keine Hilfe. Denn eigentlich sollte Ihr Kind die Hausaufgaben selbständig und ohne Sie anfertigen. Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe können Sie Ihr Kind jedoch sinnvoll unterstützen.



Dabei sollten Sie einige **wichtige Punkte beachten:**

- Lassen Sie sich erzählen, was die Kinder aufhaben.
- Lassen Sie sich vom neuen Stoff erzählen. Dabei merkt Ihr Kind, was es noch nicht begriffen hat, und kann in der folgenden Stunde nachfragen.
- Seien Sie das Publikum für Leseübungen oder Referate.
- Sie können Gelerntes abfragen (z.B. Vokabeln).
- Geben Sie nur dann Hilfe, wenn Ihr Kind darum bittet.
- Respektieren Sie die Hausaufgabe als Arbeit Ihres Kindes. Eine Belohnung sollte nicht stattfinden, denn die Kinder müssen lernen, sich selbst für die Hausaufgaben zu motivieren.
- Nehmen Sie bei häufigen Schwierigkeiten mit den Lehren Kontakt auf, gemeinsam kann man besser eine Ursachenforschung betreiben.

Zusätzlich können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf folgende Punkte achten:

Standort, Umgebung und Beschaffenheit des Arbeitsplatzes sind für erfolgreiche Hausaufgaben wichtig. Folgende Merkmale sollte deshalb der Arbeitsplatz erfüllen:

- Tagsüber guter Lichteinfall: Der Arbeitsplatz sollte möglichst vor einem Fenster stehen.
- Eine helle Schreibtischlampe: Das Licht sollte bei Rechtshändern von links und bei Linkshändern von rechts einfallen.
- Frische Luft: Der Raum sollte regelmäßig gelüftet werden.
- Weitere Hinweise bekommt Ihr Kind in der Erprobungsstufe im Fach „Lernen lernen“.
- Handys und andere elektronische Geräte sollten möglichst ausgeschaltet sein.

Zeitliche Organisation

- Hausaufgaben gelingen am schnellsten, wenn Ihr Kind mit leichten Aufgaben beginnt und die schweren in der Mitte der Hausaufgabenzeit erledigt.
- Manchmal gelingen Hausaufgaben nicht, da der Zeitpunkt falsch gewählt wurde oder andere Aktivitäten kaum Zeit lassen.

Deshalb sollten Sie:

- Gemeinsam einen festen Zeitrahmen vereinbaren, in dem täglich die Hausaufgaben erledigt werden und dabei nicht die Hobbys vergessen.
- Gemeinsam die Woche planen und dabei Klassenarbeiten, aber auch die außerschulischen Ereignisse wie Sporttraining oder familiäre Ereignisse im Blick haben.